		Rn. Seite					
Voi	Vorwort V						
Lite	eratu	rverzeichnis XIII					
A.	Sin	n und Zweck des Anfechtungsrechts 1 1					
B.	Die	Grundnorm des § 129 InsO 3 3					
I.	Allş	gemeines					
II.	 2. 3. 	chtshandlung 6 4 Begriff 6 4 a) Beispiele 10 5 b) Nichtige Rechtshandlungen 19 8 c) Unanfechtbare Handlungen 21 8 Handelnder 27 10 a) Schuldner 29 10 b) Mittelbare Zuwendungen 35 11 c) Rechtsvorgänger 44 14 d) Vorläufiger Insolvenzverwalter 46 15 Zeitpunkt der Vornahme einer Rechtshandlung 54 17 a) Einaktige Rechtshandlungen 55 17 b) Mehraktige Rechtshandlungen 55 17 b) Mehraktige Rechtshandlungen 55 20 c) Eintragungsbedürftige Geschäfte 75 23 d) Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte 79 24					
III.	1. 2.	ubigerbenachteiligung 81 25 Allgemeines 81 25 Einzelheiten 99 31 a) Vermögensbezug 99 31 b) Vermögen des Schuldners 109 34 c) Haftendes Vermögen 120 37 d) Nachteilige Auswirkungen auf das Vermögen 139 41 e) Vorübergehende Auswirkungen 153 45 f) Völlig wertlose Gegenstände 157 46 g) Vollwertige Gegenleistungen 179 52 h) Nachträglicher Wegfall der Gläubigerbenachteiligung 187 53 Darlegungs- und Beweislast 198 57					
TT 7	T7	1					

		Rn.		Seite
C.	Einzelne Anfechtungstatbestände	219		. 63
I.	§ 130 InsO (Kongruente Deckung)			
	1. Befriedigung oder Sicherung	220		. 63
	2. Kongruente Deckung			
	3. Insolvenzgläubiger			
	4. Feststellung der Zahlungsunfähigkeit	249		. 73
	a) Zahlungsunfähigkeit			
	b) Zahlungseinstellung			
	5. Vor/nach dem Eröffnungsantrag			
	6. Kenntnis von Zahlungsunfähigkeit und			
	Eröffnungsantrag	336		. 97
	7. Kenntnis von zwingenden Umständen	369		104
	8. Vermutung der Kenntnis			
	a) Natürliche Personen als Schuldner			
	b) Juristische Personen oder Gesellschaften	500	••••	10,
	ohne Rechtspersönlichkeit als Schuldner	390		110
	9. Nachträglicher Wegfall von Anfechtungs-	3,0	••••	110
	voraussetzungen	399		112
	a) Wegfall der Zahlungsunfähigkeit			
	b) Wegfall der Kenntnis			
	10. COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz			
II.	§ 131 InsO			
	1. Inkongruente Deckung			
	a) Allgemeines			
	b) Begriff der Inkongruenz	415		117
	c) Inkongruente Befriedigung	420		119
	aa) Nicht zu beanspruchende Befriedigung	420		119
	bb) Nicht der Art nach zu beanspruchende			
	Befriedigung	427		120
	cc) Nicht zu der Zeit zu beanspruchende			
	Befriedigung	474		133
	d) Inkongruente Sicherung	488		137
	aa) Nicht zu der Zeit zu beanspruchende			
	Sicherung	488		137
	bb) Nicht in der Art zu beanspruchende			
	Sicherung	541		151
	cc) Nicht zu der Zeit zu beanspruchende			
	Sicherung	544		152
	2. Zeitstufen			
***	CARLO			
111.	§ 132 InsO	555	••••	154
IV.	§ 142 InsO (Bargeschäft)	563		155
	1. Vertragliche Verknüpfung von Leistung und			
	Gegenleistung	563		155

			Rn.		Seite
	2.	Unmittelbarkeit der Gegenleistung	589		162
	3.	Gleichwertigkeit der Gegenleistung	608		166
	4.	Verrechnungen eines Kreditinstituts als Bargeschäft	616		168
V.	§ 13	3 InsO			
	1.	Anfechtungsfrist			
	2.	Rechtshandlung des Schuldners			
	3.	Anfechtungsgegner			
	4.	Benachteiligungsvorsatz	670	••••	183
	5.	Feststellung des Vorsatzes			
		a) Vorsatznachweis mittels Beweisanzeichen			
		b) Kongruente Deckung	699	••••	192
	6.	Neujustierung der Vorsatzanfechtung bei			
		Zahlungsunfähigkeit			
		a) Grundlagen			
		b) Folgerung	718		197
		c) Notwendigkeit von Zahlungsunfähigkeit und			
		künftig fehlender Schuldendeckungsfähigkeit	722	••••	198
		aa) Anforderungen an Kenntnis der			
		Zahlungsunfähigkeit	723		198
		bb) Weiteres Merkmal der Unerfüllbarkeit			
		der Gläubigerforderungen	726		199
		cc) Erkannte Zahlungseinstellung			
		(1) Wissen um Zahlungseinstellung	741		204
		(a) Zweifel an Begründetheit gegen			
		den Schuldner gerichteter			
		Forderungen	741		204
		(b) Fortdauer der Zahlungs-			
		unfähigkeit			
		(2) Bedeutsame Indizien			
		(3) Nicht hinreichende Indizien	749	••••	206
		d) Anfechtung der Zahlung von Sozialversiche-			
		rungsbeiträgen			
		e) Ratenzahlungsvereinbarung			
	7.	Indiz der drohenden Zahlungsunfähigkeit			
	8.	Indiz der rechtlichen Überschuldung			
	9.	Inkongruente Deckung			
	10.	Anschubfinanzierung			220
	11.	Unmittelbare Gläubigerbenachteiligung, hohes Ausmaß			
		der Gläubigerbenachteiligung	798		221
	12.	Ungewöhnliche Vertragsgestaltung			
	13.	Vorteile speziell für den Insolvenzfall	812		224
	14.	Schneeballsystem			
	15.	Kenntnis des anderen Teils	818		226
		a) Kenntnis von Rechtshandlung und Gläubiger-			
		benachteiligung	818		226

		I	Rn.		Seite
		b) Kenntnis des Benachteiligungsvorsatzes 8	34		231
		aa) Inkongruente Deckung 8	346		234
		bb) Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit:			
		Vermutung des § 133 Abs. 1 Satz 2 InsO 8	353		236
		cc) Darlegungs- und Beweislast 8	377		243
		(1) Grundsatz 8	77		243
		(2) Vermutung der Kenntnis des Vorsatzes			
		bei Anfechtungsgegner 8	80		244
		(a) Entkräftung der Vermutung durch			
		Beweis des Gegenteils 8	81		244
		(b) Beispiele für Widerlegung			
		der Vermutung 8	85		245
	16.	Gegenindiz des ernsthaften, aber gescheiterten			
		Sanierungsversuchs			
		a) Erfolgversprechender Sanierungsversuch 8			
		aa) Sanierung durch Forderungsverzicht 9			
		bb) Sanierung durch Restrukturierung 9			
		b) Gescheiterter Sanierungsversuch			
		c) Kenntnisse des Anfechtungsgegners 9			
	17.	Gegenindiz des Bargeschäfts	21	••••	256
		a) Rechtszustand seit dem Jahr 2017 9			
		b) Rechtszustand bis zum Jahr 2017			
		Gegenindiz kalter Zwangsverwaltung			
	19.	Gegenindiz des Zeitablaufs	46	••••	264
		Anfechtung gegen Leistungsmittler			
		Verträge mit nahestehenden Personen			
		Haftung wegen existenzvernichtenden Eingriffs 9			
	23.	Haftung wegen Firmenbestattung 9	/9	••••	2/4
VI.	§ 13	34 (Anfechtung unentgeltlicher Leistungen) 9	81		274
	1.	Mittelbare Zuwendung	183		275
	2.	Rechtshandlung	186		276
	3.	Unentgeltlichkeit			
	4.	Unentgeltlichkeit im Zwei-Personen-Verhältnis 10	19		285
	5.	Unterscheidung von Leistungen im Zwei- und			
		Drei-Personen-Verhältnis			
	6.	Unentgeltlichkeit im Drei-Personenverhältnis 10	189		309
	7.	Verhältnis von Schenkungsanfechtung zu			
		Deckungsanfechtung	27	••••	321
	8.	Berechnung der Anfechtungsfrist 11	35	••••	322
	9.	Privilegierung gebräuchlicher Gelegenheitsgeschenke			
		geringen Werts (§ 134 Abs. 2 InsO)			
		a) Gelegenheitsgeschenk			
		b) Geringer Wert 11	43	••••	324

			Rn.		Seite		
VII. § 135 InsO (Anfechtung der Rückgewähr von							
	Ges	ellschafterdarlehen)	1145		325		
	1.	Anfechtung von Befriedigung und Sicherung					
		eines Gesellschafterdarlehens	1149		325		
	2.	Darlehensgeber	1169		332		
	3.	Privilegierung	1192		340		
	4.	Betroffene Gesellschaften	1200		342		
	5.	Anfechtbare Rechtshandlungen	1202		342		
		a) Sicherung					
		b) Befriedigung	1214		346		
	6.	Anfechtung der Befriedigung gesellschafterbesicherter					
		Drittforderungen					
	7.	Anspruch der Masse auf Nutzungsüberlassung	1247		357		
		a) Kein Anspruch auf unentgeltliche					
		Nutzungsüberlassung	1248		357		
		b) Aussonderungssperre					
		aa) Grundsatz					
		bb) Anspruch auch gegen verbundene					
		Gesellschaften	1252		359		
		cc) Voraussetzungen des Nutzungsanspruchs					
		dd) Rechtsfolgen des Nutzungsverlangens					
D.	Der	· Anfechtungsanspruch (§ 143 InsO)	1272		365		
I.	Rec	htsnatur	1272		365		
II.	Anf	echtungsberechtigte	1288		369		
III.		echtungsgegner					
	1.	Grundsatz					
	2.	Einzelfälle					
	3.	Anfechtung gegen Rechtsnachfolger (§ 145 InsO)					
		a) Gesamtrechtsnachfolger					
		b) Sonstige Rechtsnachfolger	1322		378		
IV.	Ent	stehung des Anfechtungsrechts	1330		380		
V.	Inh	alt des Anfechtungsanspruchs	1335		381		
٠.	1.	Rückgewähr in Natur					
	2.	Wertersatz					
	3.	Verwendungen					
	<i>3</i> .	Erstattung einer unentgeltlichen Leistung	1301	••••	307		
	т.	(§ 143 Abs. 2 InsO)	1260		200		
	5.	Ansprüche des Anfechtungsgegners (§ 144 InsO)					
* * * *		7					
		retbarkeit des Anfechtungsrechts					
VII		reden und Einwendungen					
	1.	Erlöschen des Anfechtungsrechts	1383		393		

		Rn.		Seite
	2. Aufrechnung	1387		394
	3. Zurückbehaltungsrecht	1389		394
	4. Gegenrechte aus dem Bereicherungsrecht			
	5. Sonstige Einreden und Einwendungen			
VII	I. Insbesondere: Verjährung (§ 146 InsO)	1406		397
	1. Klageantrag und Sachvortrag			
	2. Antragserweiterung, Hilfsantrag und Replik			
	3. Wahrung durch Mahnbescheid und Antrag			
	bei einer Gütestelle	1440		405
	4. Geltendmachung durch Verwalter als			
	Nebenintervenienten	1445		407
IX.	Teilanfechtung	1449		408
X.	Konkurrenzen			
Λ.	Konkurrenzen	1459	••••	412
XI.	Durchsetzung			
	1. Vorprozessualer Auskunftsanspruch			
	2. Prozessstandschaft	1476		417
	3. Zuständigkeit	1478		418
	a) Schiedsklauseln und Gerichtsstands-			
	vereinbarung	1478		418
	b) Rechtswegzuständigkeit	1482		419
	c) Kammer für Handelssachen	1486		420
	4. Klagebegründung	1487		420
	5. Prozesskostenhilfe	1488		420
	6. Vergleich	1489		421
Ε.	Intermeticantes Insolven renforhtungenscht (6 220 Insol			
E.	Internationales Insolvenzanfechtungsrecht (§ 339 InsO, Art. 7 Abs. 2 Buchst. m, Art. 16 EuInsVO)	1400		122
I.	Anwendbares materielles Recht			
	1. Regelung der Insolvenzordnung	1490		423
	2. EU-Recht	1497	••••	424
II.	Internationale Zuständigkeit	1504		426
Stic	hwortverzeichnis			427